
Herzlich willkommen zur Bilanzpressekonferenz

FH

München, 30. März 2006

7⁰

Inhalt

- » **Das Unternehmen**
- » FJH 2005: ... angezählt und wieder aufgestanden
- » Ergebnis 2005
- » FJH 2006: ... mit neuem Selbstbewusstsein nach vorn

» **Das Unternehmen**

» Rückblick 2005

» Ergebnis 2005

» Ausblick 2006

Fakten und Zahlen

- » Umsatzstärkstes aktuarielles Beratungs- und Softwarehaus für den Versicherungs- und Altersvorsorgemarkt in Deutschland
- » Seit 26 Jahren im Markt, seit 2000 börsennotiert
- » 451 Mitarbeiter an acht Standorten in fünf Ländern per 31.01.2006

Kennzahlen	2004	2005
Umsatz	67,7 Mio. Euro	51,1 Mio. Euro
EBIT	-123,3 Mio. Euro	-3,7 Mio. Euro
EBT	-124,0 Mio. Euro	-4,7 Mio. Euro
Eigenkapital	-9,7 Mio. Euro	4,4 Mio. Euro
Mitarbeiter	893	496

» **Das Unternehmen**

» **Rückblick 2005**

» **Ergebnis 2005**

» **Ausblick 2006**

Stark in Deutschland – gut aufgestellt im Ausland

- » Marktführer in Deutschland
 - » Gut die Hälfte aller deutschen Lebensversicherer sind FJH Kunden
 - » Doppelt soviel Umsatz wie nächst größter Wettbewerber
 - » Einziger wirklicher Spezialist für die gesamte Breite der Altersvorsorgeanbieter
 - » Neues Marktpotential durch innovative Geschäftsmodelle (ASP-Solutions) und vertriebsorientierte Partnerschaften (IBM, i.S², Mummert)
- » Gute Ausgangsposition in Auslandsmärkten
 - » FJH Software in 20 Ländern auf drei Kontinenten im Einsatz
 - » Starke Stellung in der Schweiz und Osteuropa, mit vier Installationen Marktführer in Russland
 - » Führende amerikanische und australische Versicherer als Kunden

» Das Unternehmen

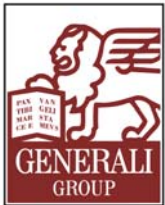
» Rückblick 2005

» Ergebnis 2005

» Ausblick 2006

Langjährige, gewachsene Geschäftsbeziehungen mit namhaften Versicherungen

- » Das Unternehmen
- » Rückblick 2005
- » Ergebnis 2005
- » Ausblick 2006



Inhalt

- » Das Unternehmen
- » **FJH 2005: ... angezählt und wieder aufgestanden**
- » Ergebnis 2005
- » FJH 2006: ... mit neuem Selbstbewusstsein nach vorn

» Das Unternehmen

» **Rückblick 2005**

» Ergebnis 2005

» Ausblick 2006

2005 – das schwierigste Jahr der Unternehmensgeschichte

- » Stark angespannte Liquiditätslage im ersten Halbjahr führte Unternehmen an den Rand der Insolvenz
 - » Ausbleibende Marktentwicklung und zu spätes Erkennen dieser entscheidenden Gründe für die Existenz bedrohende Krise
 - » Verkauf der HEUBECK AG im Februar 2005 und der Beteiligung an der Insiders im April zur Stabilisierung der Liquiditätssituation
- » Erfolgreiche Sanierung und Restrukturierung der FJH im zweiten Halbjahr
 - » Wiedergewinnung der finanziellen Stabilität durch umfassendes Finanzpaket und weit reichende Kostenreduzierungen
 - » Revitalisierung der Marktposition durch Aufbau eines Vertriebsteams und strukturierter Marktbearbeitungsprozesse

» Das Unternehmen

» Rückblick 2005

» Ergebnis 2005

» Ausblick 2006

2005 – wesentliche Sanierungserfolge

- » Umsatzrückgang von lediglich 12% yoy (fortzuführende Geschäfte)
 - » Kein Verlust von Kundenbeziehungen, fünf Kunden haben Darlehen gewährt
 - » Gewinn von Neugeschäft i. H. v. 7 Mio. Euro im 2. Halbjahr
 - » Vereinbarung von drei Kooperationen
- » Reduzierung des EBIT (vor Restrukturierung) Verlustes von 34,4 Mio. Euro in 2004 auf 6,2 Mio. Euro in 2005
 - » Signifikante Reduzierung der operativen Kosten, Personalaufwand -23 Mio. Euro (-34%), sonst. betr. Aufwand -12 Mio. Euro (-36%)
- » Ausgleich des negativen Eigenkapitals in 2004 (-9,7 Mio. Euro) durch Kapitalmaßnahmen, per 12/05 Eigenkapital in Höhe von 4,4 Mio. Euro, entspricht einer EK-Quote von 17,7%

» Das Unternehmen

» Rückblick 2005

» Ergebnis 2005

» Ausblick 2006

Sanierung 2005 – finanzielle Stabilität erreicht

- » Signifikante Stärkung der Kapitalbasis
 - » Zuführung von 18,5 Mio. Euro fresh money durch Wandelanleihe und Barkapitalerhöhungen zur Finanzierung der Sanierung
 - » Stärkung der Eigenkapitalbasis von -9,7 Mio. auf +4,4 Mio. Euro
 - » Verdoppelung des Grundkapitals von 8,2 Mio. Euro auf mittlerweile knapp 16 Mio. Euro bei gleichzeitiger Verdoppelung des Aktienkurses
 - » Barkapitalerhöhung über 15,4 Mio. Euro im März 2006, Erhöhung der EK-Quote auf über 40%
- » Umfassende Kostensanierung der Gesellschaft, u. a. Reduzierung der Belegschaft von knapp 900 (12/04) auf 451 (01/06) Mitarbeiter
- » Reduzierung des EBT Verlustes von 123,9 Mio. Euro in 2004 auf 4,7 Mio. Euro in 2005
- » Stabilisierung des Cashburns in 2005, positiver Cashflow für 2006 erwartet

» Das Unternehmen

» Rückblick 2005

» Ergebnis 2005

» Ausblick 2006

Die Kursentwicklung seit 1. Januar 2005



Stand: 28. März 2006

- » Das Unternehmen
- » Rückblick 2005
- » Ergebnis 2005
- » Ausblick 2006

Sanierung 2005 - Stärkung des Managements

- » Bestellung eines branchen- und sanierungserfahrenen Vorstandteams
 - » Ulrich Korff, Vorstandsvorsitzender (1957, Dipl.-Kaufmann)
 - » weitreichende Vertriebserfahrung im Finanzdienstleistungsbereich (MLP, Commerzbank, Deutscher Ring, METRO, FinanceScout 24)
 - » Sven-Roger von Schilling (1967, Dipl.- Betriebswirt, Kellogg-MBA)
 - » mehrjährige Erfahrung als CFO von börsennotierten IT Unternehmen (Gauss Interprise, syzygy, Lafarge Roofing, CSC Index, McKinsey)
 - » Thomas Junold (1964, Dipl.-Mathematiker)
 - » langjährige Erfahrung im Projektgeschäft und in der Softwareentwicklung (Winterthur Versicherung, FJH, SRA)
 - » Michael Junker (1949, Dipl.-Kaufmann)
 - » Mitgründer des Unternehmens, langjährige Erfahrung und exzellente Kontakte in der Branche (Allianz, Institut für Rententechnik)
- » Gewinnung exzellenter Manager auf der zweiten Ebene

» Das Unternehmen

» Rückblick 2005

» Ergebnis 2005

» Ausblick 2006

Sanierung 2005 - Stärkung des Marktauftritts

- » Strukturierter Vertriebsaufbau und Erhalt/Ausbau aller Kundenbeziehungen trotz der Probleme der Jahre 2004/05
- » Klare Fokussierung auf Unternehmensstärken im Altersvorsorgebereich
- » Abschluss von selektiven Partnerschaften (IBM, Mummert, i.S²)
- » Ausbau R&D Kapazitäten und aggressive technologische, SOA-basierte Weiterentwicklung
- » Aktives Marketing und offensive Nutzung des Fortbildungsinstitutes der FJH AG

» Das Unternehmen

» Rückblick 2005

» Ergebnis 2005

» Ausblick 2006

Inhalt

- » Das Unternehmen
- » FJH 2005: ... angezählt und wieder aufgestanden
- » **Ergebnis 2005**
- » FJH 2006: ... mit neuem Selbstbewusstsein nach vorn

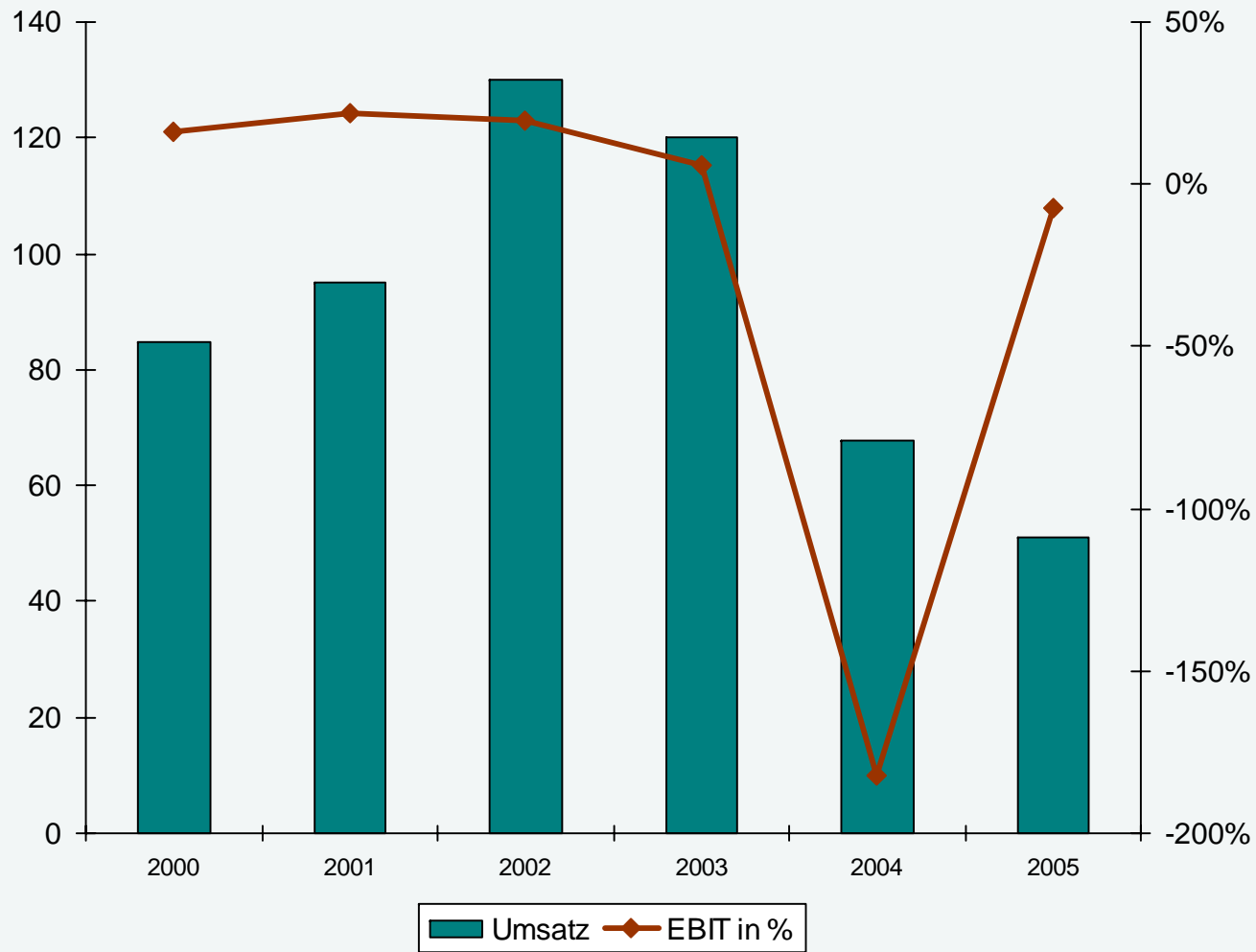
» Das Unternehmen

» Rückblick 2005

» **Ergebnis 2005**

» Ausblick 2006

Entwicklung Umsatz und EBIT 2000 - 2005



- » Das Unternehmen
- » Rückblick 2005
- » Ergebnis 2005
- » Ausblick 2006

Ergebnis 2005 im Überblick

- » Das Unternehmen
- » Rückblick 2005
- » Ergebnis 2005
- » Ausblick 2006

Kennzahlen in Mio. Euro	2001	2002	2003	2004	2005
Umsatz	95,9	130,2	120,1	67,7	51,1
EBIT	20,6	25,5	6,9	-123,3	-3,7
<i>EBIT in %</i>	21,7	19,6	5,8	-182,1	-7,2
JÜ	13,6	16,5	4,3	-122,5	-2,1
Op. Cashflow	3,5	1,8	-2,5	-10,1	-19,6
Liquide Mittel	42,9	8,4	3,5	11,3	9,6
Mitarbeiter	861	973	1.034	893	496

Konzerngewinn- und Verlustrechnung 2005

in TEUR	2005	in %	2004	in %
Umsatzerlöse	51.125	99,0%	67.662	100,0%
Bestandsveränderung	511	1,0%	0	0,0%
Gesamtleistung	51.636	100,0%	67.662	100,0%
Aktiviertete Eigenleistung für Entwicklung	6	0,0%	843	1,2%
Aufwendungen für bezogene Leistg.	-768	-1,5%	-2.379	-3,5%
Personalaufwand	-43.709	-84,6%	-66.429	-98,2%
Sonstige betriebliche Erträge	10.310	20,0%	5.420	8,0%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-21.690	-42,0%	-33.963	-50,2%
Abschreibungen	-1.950	-3,8%	-5.464	-8,1%
Betriebsergebnis vor Restrukturierung	-6.165	-11,9%	-34.310	-50,7%
Ergebnis Restrukturierung	2.465	4,8%	-88.973	-131,5%
Betriebsergebnis nach Restrukturierung	-3.700	-7,2%	-123.283	-182,2%
Zinserträge	159	0,3%	358	0,5%
Zinsaufwendungen	-1.170	-2,3%	-1.143	-1,7%
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0	0,0%	70	0,1%
Ergebnis vor Ertragsteuern	-4.711	-9,1%	-123.998	-183,3%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.683	5,2%	1.278	1,9%
Konzernergebnis	-2.028	-3,9%	-122.720	-181,4%

» Das Unternehmen

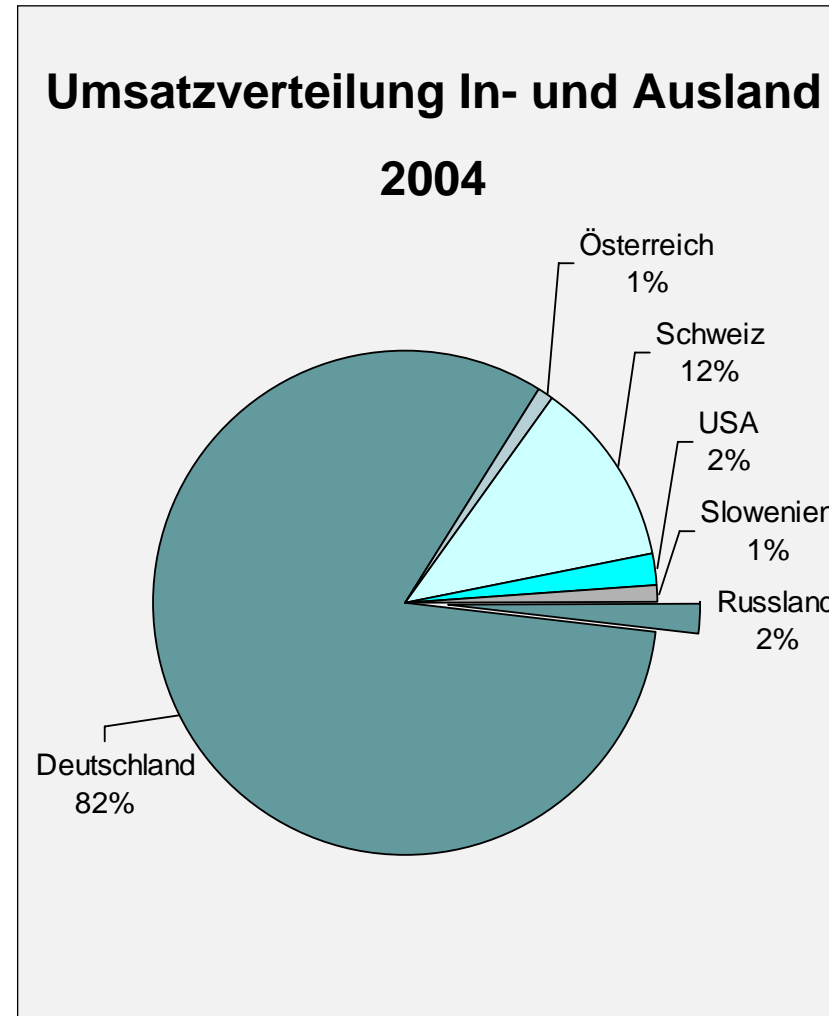
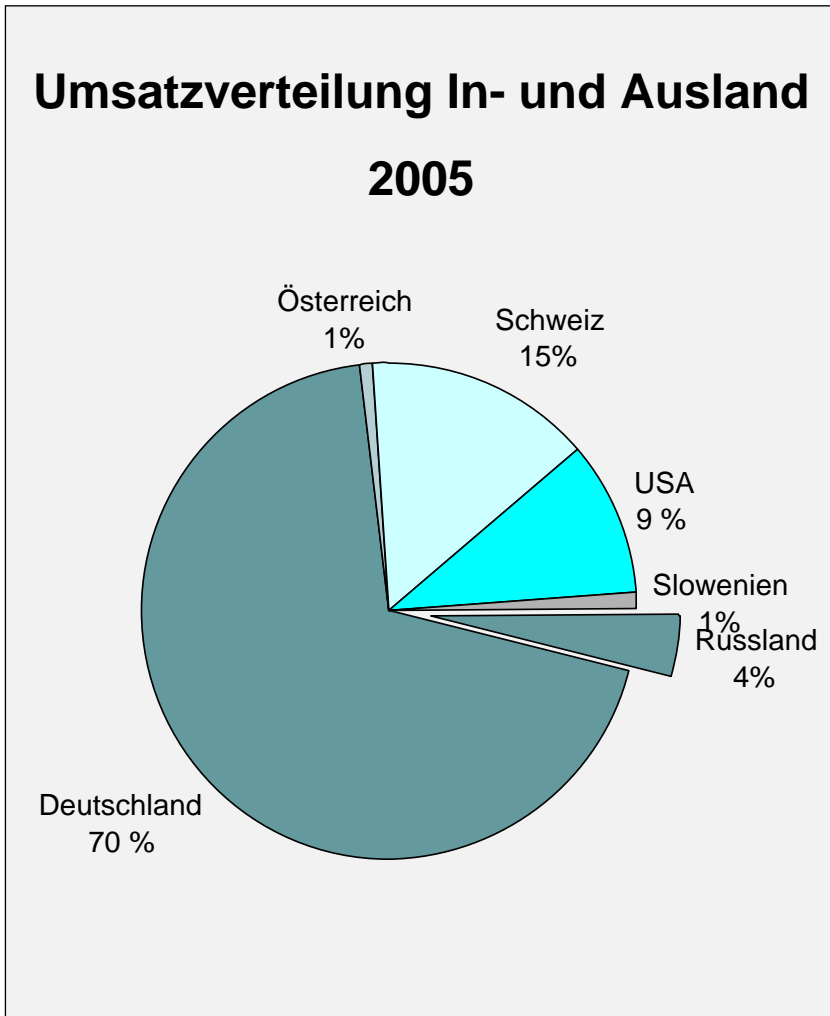
» Rückblick 2005

» Ergebnis 2005

» Ausblick 2006

GuV - das Auslandsgeschäft gewinnt an Bedeutung

- » Das Unternehmen
- » Rückblick 2005
- » Ergebnis 2005
- » Ausblick 2006



GuV – wesentliche Kostenpositionen verbessert

- » Erhöhung der sonst. betr. Erträge von 5,4 auf 10,3 Mio. Euro
- » Reduzierung der sonst. betr. Aufwendungen von 34,0 um 12,3 auf 21,7 Mio. Euro
 - » Raumkosten -3,6 Mio. Euro
 - » Zuführung zu Drohverlustrückstellungen -6,2 Mio. Euro
 - » Verluste aus Wertpapierverkauf -1,9 Mio. Euro
- » Reduzierung der Abschreibungen von 5,5 auf 2,0 Mio. Euro
- » Restrukturierungsergebnis in Höhe von 2,5 Mio. Euro
 - » Zuführung Rückstellungen -3,3 Mio. Euro
 - » Erträge aus Forderungsverzichten +5,8 Mio. Euro
- » Ertrag aus latenten Steuern in Höhe von 2,7 Mio. Euro

Bilanz 2005

Aktiva (in TEUR)	Dez 2005	Dez 2004	Passiva	Dez 2005	Dez 2004
Kurzfristige Vermögenswerte			Kurzfristige Schulden		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9.629	11.330	Finanzschulden	4.434	19.533
Wertpapiere	3	10	Verbindlichkeiten aus L&L	937	631
Forderungen aus L&L	7.182	8.305	Laufende Ertragsteerverbindlichkeiten	115	368
<i>in Rechnung gestellt</i>	6.336	6.645	Sonstige Rückstellungen	6.754	13.989
<i>noch nicht fakturiert</i>	846	1.660	Sonstige kurzfristige Schulden	2.777	6.411
Vorräte	511	0	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.643	4.087
Vermögenswerte des aufgegebenen Geschäftsbereichs	0	13.721	Geschäftsbereichs	0	4.516
Laufende Ertragsteueransprüche	180	673		18.660	49.535
Sonstige finanzielle Forderungen	261	64	Langfristige Schulden		
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	626	307	Sonstige Rückstellungen	212	0
	18.392	34.410	Latente Steuerverbindlichkeiten	314	2.855
			Pensionsrückstellungen	1.499	1.385
Langfristige Vermögenswerte			Langfristige Schulden, gesamt	2.025	4.240
Geschäfts- oder Firmenwerte	2.378	2.378	Schulden, gesamt	20.685	53.775
andere immaterielle Vermögensw.	366	921	Eigenkapital		
Sachanlagen	3.284	5.127	Gezeichnetes Kapital	15.662	8.220
At-Equity bewertete Beteiligungen	0	673	Kapitalrücklage	3.288	68.045
Finanzinvestitionen	27	21	Konzerngewinnrücklagen	-14.600	-86.024
Latente Steueransprüche	248	190	Mutterunternehmen	4.350	-9.759
Sonstige finanzielle Forderungen	425	399	Minderheitsanteile	85	102
	6.728	9.709	Eigenkapital gesamt	4.435	-9.656
Vermögen, gesamt	25.120	44.119	Eigenkapital und Schulden gesamt	25.120	44.119

» Das Unternehmen

» Rückblick 2005

» Ergebnis 2005

» Ausblick 2006

Wesentliche Entwicklungen der Bilanz

- » Kürzung der Bilanzsumme von 44,1 Mio. Euro um 19,0 Mio. Euro auf 25,1 Mio. Euro
 - » Veräußerung HEUBECK AG reduziert kurzfristige Vermögenswerte um 13,7 Mio. Euro
 - » Reduzierung Verbindlichkeiten von 53,8 auf 20,7 Mio. Euro
 - Finanzschulden -15,1 Mio. Euro (HEUBECK)
 - Rückstellungen -7,2 Mio. Euro (Drohverluste, Restrukturierung)
 - » Erhöhung Eigenkapital von -9,7 auf +4,4 Mio. Euro
 - gezeichnetes Kapital +7,4 Mio. Euro
 - Kapitalrücklage +10,2 Mio. Euro aus Kapitalmaßnahmen, -75,0 Mio. Euro Entnahme gem. § 150 AktG (Ausgleich des Verlustvortrags und des Jahresfehlbetrags)

Kapitalflussrechnung in Überblick

in TEUR	2005	2004
Ergebnis vor Ertragsteuern	-4.711	-123.998
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-19.611	-10.088
Cashflow aus dem Investitionsbereich	12.014	18.954
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	6.770	-53
Veränderung der liquiden Mittel	-1.701	7.837
Wechselkursbedingte Änderungen	-874	-23
Finanzmittelbestand des aufgegebenen Geschäftsbereichs	0	-953
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	11.330	3.493
Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres	9.629	11.330

- » Das Unternehmen
- » Rückblick 2005
- » Ergebnis 2005
- » Ausblick 2006

Wesentliche Effekte in der Kapitalflussrechnung

- » Operativer Cashflow -19,6 Mio. Euro
 - » 5,8 Mio. Euro Forderungsverzichte
 - » 7,0 Mio. Euro Auflösung von Rückstellungen
 - » 5,5 Mio. Euro sonst. Schulden
- » Investiver Cashflow 12,0 Mio. Euro, im wesentlichen durch HEUBECK Veräußerung bestimmt
- » Cashflow aus dem Finanzierungsbereich 6,8 Mio. Euro
 - » 13,4 Mio. Euro Rückzahlung Darlehen, im wesentlichen HEUBECK bedingte Darlehen
 - » 18,4 Mio. Euro Mittel aus Kapitalmaßnahmen

Inhalt

- » Das Unternehmen
- » FJH 2005: ... angezählt und wieder aufgestanden
- » Ergebnis 2005
- » **FJH 2006: ... mit neuem Selbstbewusstsein nach vorn**

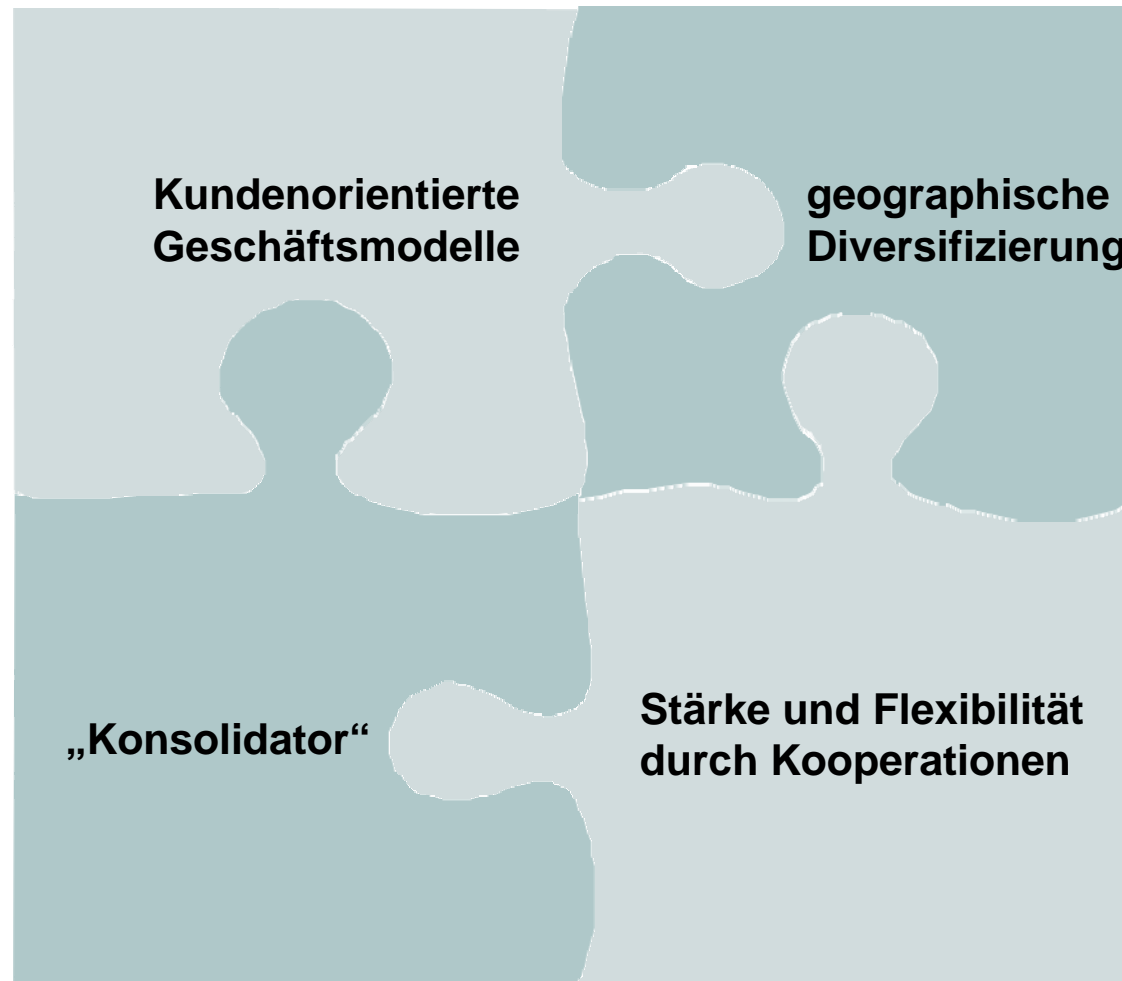
- » Das Unternehmen
- » Rückblick 2005
- » Ergebnis 2005
- » **Ausblick 2006**

FJH' s Strategie und Positionierung

**FJH ist das Software- und Beratungs-
unternehmen für innovative und
zuverlässige Lösungen im
Lebensversicherungs- und
Altersvorsorgemarkt**

- » Das Unternehmen
- » Rückblick 2005
- » Ergebnis 2005
- » **Ausblick 2006**

Vier eng miteinander verbundene Kernaspekte bestimmen FJH' s Strategie



- » Das Unternehmen
- » Rückblick 2005
- » Ergebnis 2005
- » Ausblick 2006

1. Kundenorientierte, flexible Geschäftsmodelle

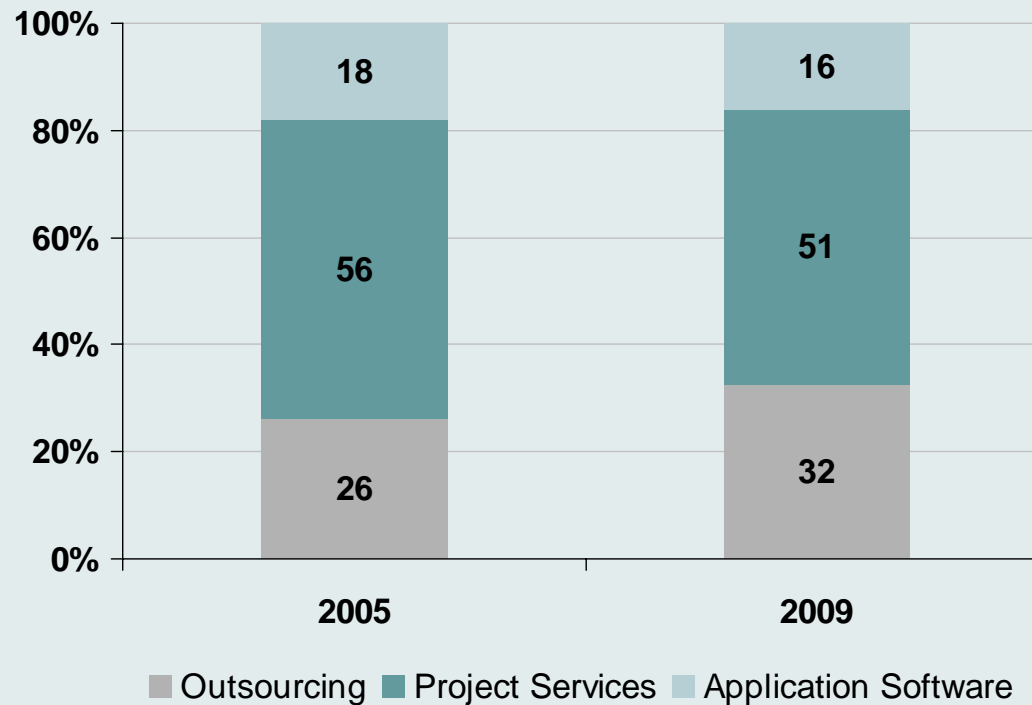
- » Generalunternehmer mit eigenen Komplettlösungen
- » Aktive Kundeneinbindung und gewollter Know-how Transfer
- » Modularisierung der Produkte und entsprechend flexible Nutzung
- » Reine Beratungsleistungen und Integrationsaufgaben
- » Nutzung von ASP-Modellen mit entsprechender Ausweitung der Zielkundengruppen

Kein anderer Wettbewerber verfügt über ein vergleichbar flexibles und kundenorientiertes Angebotsspektrum

Der Trend zum Outsourcing nimmt zu

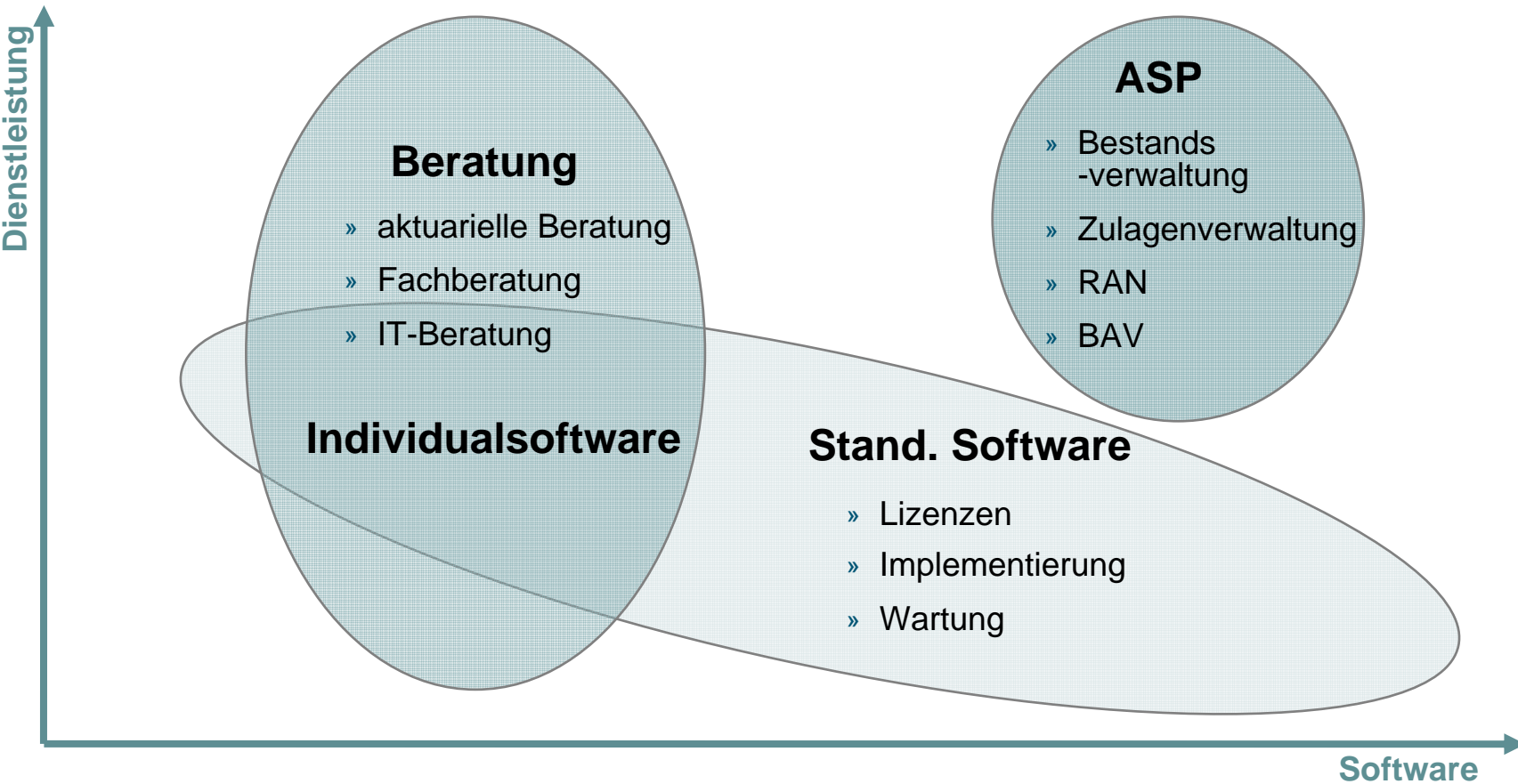
- » Das Unternehmen
- » Rückblick 2005
- » Ergebnis 2005
- » **Ausblick 2006**

Verteilung der Ausgaben der Versicherer



Quelle: PAC Studie Insurance Germany, Nov. 2005

Evolution des Geschäftsmodells, Aufbau von ASP



- » Das Unternehmen
- » Rückblick 2005
- » Ergebnis 2005
- » **Ausblick 2006**

2. Geographische Diversifizierung

- » Kernmarkt ist der deutschsprachige Raum und wird es auch in den kommenden Jahren bleiben
- » Mit seinen Niederlassungen in Slowenien und Russland bearbeitet FJH die chancenreichen Staaten Mittel- und Osteuropas
- » Im Rahmen eines Projektes werden z. Z. Expansionschancen nach UK, Italien, Frankreich und Spanien evaluiert
- » In den USA hat sich FJH erfolgreich etablieren können

Als einziger ernst zu nehmender Anbieter hat es FJH geschafft, im Bereich des Altersvorsorgegeschäftes signifikante geographische Diversifizierung erfolgreich zu betreiben - das erschließt enorme Potenziale für die Zukunft in schnell wachsenden Volkswirtschaften

» Das Unternehmen

» Rückblick 2005

» Ergebnis 2005

» Ausblick 2006

3. Stärke und Flexibilität durch Kooperationen

- » Öffnung von FJH für Partnerschaften
- » Abbau unnötiger Fertigungstiefe
- » Stärkung der Kernaktivitäten durch Fokussierung
- » Auswahl komplementärer Geschäftsfelder und -partner nach Best-Practice-Ansatz

Uns ist kein Wettbewerber bekannt, der für seine Kunden inhaltliche Flexibilität, Plattformunabhängigkeit und damit Time-to-Market Vorteile so erfolgreich realisieren kann wie FJH

Beispiel: Integration Life Factory[®] in SAP Umfeld

» Das Unternehmen

» Rückblick 2005

» Ergebnis 2005

» **Ausblick 2006**

4. Pro aktive Rolle in der Marktkonsolidierung

- » FJH strebt eine nachhaltige Position der Unabhängigkeit und Stärke an
- » Der Markt wird sich konsolidieren und in einige wenige Anbietergruppen aufteilen
- » die dann in der Lage sind, ihre jeweiligen Stammmärkte nachhaltig zu bedienen und insbesondere auch technologisch zu führen
- » FJH sieht sich als Spezialbranchenhaus im Altersvorsorgemarkt bestens aufgestellt und ist bereit diese Position durch gezielte Akquisitionen zu unterstreichen und damit zu stärken

Marktkonsolidierung nicht als Selbstzweck, sondern zum aktiven Ausbau unseres hoch attraktiven Nischenmarktes

» Das Unternehmen

» Rückblick 2005

» Ergebnis 2005

» **Ausblick 2006**

4a. Erste Übernahme stärkt Position nachhaltig

- » FJH hat die vollständige Übernahme der **Pylon AG** Hamburg zum 1. April 2006 bekannt gegeben
- » Der Kaufpreis bewegt sich im mittleren einstelligen Millionbereich und ist aus Sicht der FJH günstig gewesen
- » Der heutige Vorstandsvorsitzende der Pylon AG wird als Vorstand mit der Zuständigkeit Vertrieb das Vorstandsteam der FJH AG deutlich weiter verstärken
- » Diese Akquisition unterstreicht den Anspruch der FJH AG auf die Führungsposition im Altersvorsorgemarkt
- » FJH hat mit dieser Akquisition Handlungsfähigkeit und Verlässlichkeit hinsichtlich gemachter Aussagen bewiesen

» Das Unternehmen

» Rückblick 2005

» Ergebnis 2005

» Ausblick 2006

4a. Erste Übernahme stärkt Position nachhaltig

- » Pylon AG wurde in 2005 sehr erfolgreich restrukturiert und projiziert für 2006 knapp 10 Mio. Euro Umsatz bei leicht positivem Ergebnis
 - der Konzernumsatz der FJH AG wird sich damit nachhaltig auf Jahresbasis auf gut 61-63 Mio. Euro erhöhen
 - positiver Ergebniseffekt erwartet ab 2007, in 2006 noch Integrationsaufwendungen

- » Die Übernahme der Pylon AG schärft FJH´s Profil als führendes Beratungshaus im Markt der Altersvorsorge und bietet Potential die Finanzdienstleistungsbranche zu erschließen
 - stimmig mit Firmenaussage seit Sommer 2005, dass Beratungskompetenz ausgebaut werden soll, ggf. Schaffung einer eigenständigen Beratungsgesellschaft

- » Hohe Komplementarität hinsichtlich sowohl der Angebote von FJH und Pylon im gemeinsamen Markt der Altersvorsorge, als auch hinsichtlich der jeweils bearbeiteten Kundengruppen

» Das Unternehmen

» Rückblick 2005

» Ergebnis 2005

» Ausblick 2006

4a. Erste Übernahme stärkt Position nachhaltig

- » Durch die Übernahme deckt die FJH Gruppe die Wertschöpfungskette in unserem Zielmarkt Altersvorsorgeanbieter umfassend ab - von der inhaltlich strategischen Beratung bis hin zur Lieferung releasefähiger Standardsoftware
- » Die Pylon AG wird als Marke auch in Zukunft am Markt eigenständig auftreten
- » Synergien werden durch innere Integration gehoben
- » Finanzierung des Kaufpreises zum Teil durch Aufnahme von Fremdkapital

» Das Unternehmen

» Rückblick 2005

» Ergebnis 2005

» Ausblick 2006

Unsere Ziele / Ausblick 2006

- » Finanzziele 2006
 - » 61-63 Mio. Euro Umsatz
 - » 4,0-4,5% EBIT Rendite
 - » Cashflow positiv

- » Ab 2007 EBIT Marge > 10%
 - » Größerer Anteil der recurring revenue und Lizenzerlöse
 - » Weitere Produktivitätssteigerungen

- » Das Unternehmen
- » Rückblick 2005
- » Ergebnis 2005
- » **Ausblick 2006**

Bilanzpressekonferenz

FH

München, 30. März 2006

P⁰